



Geb. Rat Prof. Dr. Robert Oshausen.

Der berühmte Ophthalmologe Geb. Rat Prof. Dr. Robert Oshausen feiert am 3. Juli seinen 70. Geburtstag. Er ist im Jahre 1835 zu Kiel als ältester Sohn des Orientalisten Prof. Julius Oshausen geboren. Er studierte in Kiel und Königsberg, promovierte 1857 zu Königsberg, wurde Assistent C. Martins in Berlin und Dozent in Halle a. S., habilitierte sich in Halle 1862 für Ophthalmologie und wurde dort 1864 ordentlicher Professor. Zum Jahre 1887 als Nachfolger Schröbers nach Berlin berufen, übernahm er hier die Direction der Universitäts-Frauenklinik. Er hat eine große Anzahl von medizinischen Werken und Abhandlungen geschrieben. Das Lehrbuch der Ocularheilkunde v. C. Schröder gab er von 1888 an mit J. Zeit zusammen in der 10. bis 12. Auflage, zuletzt 1899 als Lehrbuch der Ocularheilkunde von Oshausen und Zeit heraus.

Geriichts-Zeitung.
Strafkammer.

Halle, 30. Juni.

* Schwere Urkundenfälschung und Betrug. Der 18 Jahre alte Schreiber Willt Gen II, jetzt in Strafhaft, war bis Anfang Mai bei

dem Gerichtsvollzieher H. beschäftigt. Nach seiner Entlassung stellte er am 5. Mai eine Quittung über 5 Mk. aus, unterschrieb sie mit dem Namen seines früheren Belegsipolis und ließ sich von dem Kaufmann K., auf welchen die Quittung lautete, den erwähnten Betrag geben, den er für sich verbrauchte. Wegen fälschlicher Unterschriften ist G. vom Schöffengericht zu 4 Wochen Gefängnis und am 9. Juni von der Strafkammer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Heute wird auf eine einmonatliche Aufenthaltstrafe erkannt.

* Rhodophor-Berichtigung. Am 20. Februar ist das am 1. September 1890 geborene Dienstmädchen Maria Döring von der Strafkammer zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil die Angeklagte am 8. Januar in Köthen den 7 Wochen alten Söhnen des Gastwirts L., um das Kind an der Gehörlosigkeit zu schädigen, Gift beigemengt haben soll. Die D. war seit dem 14. Mai bei L. im Dienst und ist während dieser Zeit immer fleißig und arbeitsam gewesen. Das Mädchen war von L. einmal bestraft worden, Sigaretten entwendet zu haben. Sie soll über diesen Vorwurf ängstlich gewesen sein und beschloßen haben, sich dafür zu rächen und dem Kinde etwas einzugeben, wozu daselbe fähig werden sollte. Am 8. Januar wurde in der L. igen Geschäftlichkeit eine Festlichkeit abgehalten und die D. hatte von ihrer Pflicht besonders Aufpasen erhalten, recht sorgfältig auf das Kind zu achten. Frau L. erachtete den Säugling mit Rindermehl und hatte die für den Tag nötige Portion gefodert und zurecht gestellt. Die Angeklagte nahm nun etwa 12 bis 15 Streichhölzer, löschte den Rhodophor davon ab und mischte ihn unter die für das Kind zubereitete Nahrung, welche sich in einem Kapschen befand. Um 9 1/2 Uhr nachts kam Frau L., um ihrem Kinde die Flasche zu geben, die sie vorher ohnangewusst mit dem vergifteten Rindermehl gefüllt hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Angeklagte in der Kammer geblieben und hatte ruhig die Vorkerlichkeiten der Frau L. mit angesehen. Als dem Kinde aber die Flasche zum Trinken gereicht wurde, schickte sich das Mädchen daran, da der kleine nach dem ersten Säugen die Flasche zurückstieß und sich weigerte, weiter zu trinken, löschte Frau L. Herdast und probierte das Rindermehl. In demselben Augenblick fing das Kind aber auch schon an zu bröckeln, was mit Zwischenräumen acht Tage anhält. Seit der Zeit ist die Gesundheit des Kindes bedeutend geschwächt. Das jetzt acht Monate alte Kind ist sehr schwächlich und kann heute noch nicht sitzen. Der am 10. Januar hinzugezogene Arzt Dr. Niebuhr stellte Magen- und Darmkatarrh fest. Nach dem Gutachten des vernommenen Sachverständigen enthielt die Nahrung etwa 6 mgr Rhodophor, wozu etwa 4 mgr in den Magen des Kindes gelangt sind. Das Erbrechen ist eine Folge des Rhodophorgenusses und geeignet gewesen, auf einige Tage im höheren Grade Bewußtseinsstörungen zu bewirken. Höchst unvorsichtiger ist es aber, daß das anhaltende Siedeln des Kindes eine Folge der Berichtigung ist. Auf die von dem Vater der Angeklagten eingelegte Revision hob das Reichsgericht das Urteil des Landgerichts auf und verwies die Sache zur nachmaligen Verhandlung wieder zurück. Nach dem Ergebnis

der ersterten Beweisaufnahme nimmt das Gericht nun verurtheilte Bewußtseinsablenkung an und verurteilt die Angeklagte wieder zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis, wozu jedoch die Unterlassungspflicht seit dem 20. Februar angetreten wird.

* Fährliche Forderung. Der Geschäftsrührer Karl Kundt aus Papitz wurde am 2. Mai mit seinem mit 200 Pfund beladenen wagenartigen Wagen auf dem Wirtschaftsweg nach Freyroda, der längst der Bahn in der Richtung von Schöneberg nach Leipzig führt. Der Wagen befand sich in sehr schlechtem Zustande und hatte etwa 30 em tiefe Spurrillen. Vor sich lag die Dienstmagd Frieda mit einem Kinderwagen, in welchem zwei kleine Kinder saßen, während ein 5 Jahre altes Mädchen nebenherlief. An einer Stelle lösterte die Weise, in denen der Angeklagte fuhr, auf den Fußboden, neben welchem sich an der anderen Seite ein etwa 75 em tiefer Graben befand. Zwischen dem Graben und dem Geschäftsrührer befand sich eine Erkerung am Ende und an der Seite errichtet. Der kleine wurde dann in eine nachgelagerte Gäßchen gestürzt, der sofort herbeigerufene Arzt konnte das Kind aber nicht retten, es starb ihm unter den Händen an einer inneren Verblutung. Der Angeklagte wird zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Schwere Diebstahl und Hehlerei wird dem Schmied Hermann Kersten und dessen Ehefrau Antonie geb. Müller zur Last gelegt. Die Angeklagten wohnen mit dem Arbeiter H. zusammen, der sich mit seinem „vielen Gelde“, das er in Gola verdient hatte, den anderen Hausbewohnern gegenüber brüskierte. H. vertrat mit einem zurechtgestellten Nachbarn die Gasse des H. und wollte sich aus dem Versteck am 23. Mai 40 Mk. die er seiner Frau gab, welche 8 Mk. davon für sich verbrauchte, 32 Mk. hat H. zurückgehalten. Mit Rücksicht auf das Geständnis der Angeklagten wird H. zu 6 Monaten und die Frau, welche gesteht hatte, daß das Geld gestohlen war, zu 6 Wochen Gefängnis antragsgemäß verurteilt.

Vorsicht ist geboten bei der Wahl zwischen den vielen, meist minderwertigen Beschuldigten. Das seit 25 Jahren im Handel befindliche Dr. Kouroups'se Zigaretten, Marke Schwan, hat sich bis jetzt als das beste, billigste und bequemste erwiesen. — überall zu haben.

Neuheit. Geisel, geschl. Panorama-App. Reisender Geisel, Schiedel in, Markt von Halle Nr. 5, 50. J. Meyer Nachf. A. Herrmann, Hämmer, Seidenstr. 16.

Räumungs-Verkauf.

Um mit den der Mode unterworfenen Artikeln zu räumen, verkaufen wir:

Restbestände der Saison

in

baumwollenen, wollenen und seidenen

Kleiderstoffen,

Konfektion für Damen und Kinder,

Fertiger Wäsche, Leinenwaren und dergl.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Teppiche mit kleinen Fehlern, Gardinen, Tischdecken, Portieren, Dekorationen etc.

Roben knappen Massen und Reste

der neuesten Kleiderstoffe, Seidenwaren, Möbelstoffe, Baumwollwaren und dergl.

aussergewöhnlich billig.

Spezielle Preisangaben unterlassen wir, da sich die Billigkeit der Waren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

Wir bitten, unsere Schaufenster zu beachten.

Brummer & Benjamin,

HALLE a. S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Vorgestern

am 29. Juni a. c. begann mein

Grosser

Räumungs-Ausverkauf in Schuhwaren.

Günstigstes Angebot zur Reise.

R. Ranzenhofer

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leipzigerstr. 3. Verkauf nur gegen bar.

Hallescher Bankverein

von Kulisch, Kaempf & Co.

Aktien-Kapital 9,000,000 Mark.
Reserven ca. 2,186,000 Mark.

Hiermit gestatten wir uns, unsere **Tresor-Einrichtung mit Stahlkammer** und **vermischbaren Schrankfächern**, sowie **angelegentlich Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Grösse** (für Wertgegenstände, Silber, Pretiosen) **geneigter Benutzung zu empfehlen**; die **Belastungen** dafür werden **billig gestellt**.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Konto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze

bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Grosse Steinstrasse Nr. 75.

Neu!

Neu!

„Weltruf“ Schmierseife in Paketen,

garantiert rein, höchst ergiebig, leicht lösend und von vorzüglicher Waschkraft. Ein Versuch fesselt dauernd.

R. P. A. Zu haben in fertigen Pfund-Paketen à 30 Pf. bei:

- Reinh. Arndt, Harz.
- Oscar Ballin Jr., Leipzigerstr.
- Ludwig Barth, Leipzigerstr.
- Franz Baumgärtel, Lessingstr. 1, Hardenbergstr.
- F. Bechthold, Bachershof.
- Bruno Berthold, Gr. Steinstr.
- Ernst Fischer, Moritzwinger.
- Marie Fischer, Breitestr.
- F. A. H. Fritze, Südr.
- Paul Fritzsche, Delitzscherstr.
- A. Fromert, Zwingerstr.
- Otto Gabeler, Ludw. Wuchererstr.
- Jul. Hoffmann, Breitestr.
- Ernst Jentsch, Leipzigerstr.
- Herrn. Laßbach, Schwescherstr.
- L. F. Mertens, Langestr.
- Ang. Nandendorfer, Relistr.
- Krusch Oehme, Leipzigerstr.
- Max Ott, Steinweg.
- F. A. Patz, Gr. Ulrichstr.
- Max Rädler, Friedr. Kiedel, Mersburgerstr.
- Carl Sautz, Rannischestr.
- Emma Schultz Nachf., Alte Promenade.
- A. Steinbach, Königstr.
- H. Sittz Nnehl, Gr. Steinstr.
- A. Thomas, Steinweg.
- M. Waltgott, Gr. Ulrichstr.
- Albert Weise, Wuchererstr.
- A. Reichardt Jr., Burgstr.
- Felix Stoll, Gr. Drübenstr.



Preat

(gesetzlich geschützt).
Wirkungskräftigstes
Insekten-Pulver.

Sofortige Vertilgung von Motten, Fliegen, Flöhen, Wanzen, Schwaben, Ameisen etc. Nur echt in Original-Blechdosen und Papierbeuteln, welche diesen ges. gesch. Namen tragen. Zu haben nur in Apotheken, Drogenhandlungen u. s. w.

J. D. Kiedel, Berlin N. 39, (Gegründet 1814)

Chem. Fabrik u. Drogen-Grosshandlung.

In Halle zu haben bei: Max Rädler, Rannischestr., Otto Fiedler, Engel-Drogerie, Magdeburgerstr., C. Galsor, Drogerie, Schmeerstr., Ernst Fischer, vorm. E. Walther Nachfgr., Moritzwinger 1, Max Tümler, Weidenplan, Ecke Friedrichstrasse.

Wasche mit



Luhrs

Giebt schönste Wasche

Nur echt MIT ROEBAND



I Probemesser umsonst

geben jedem, der unsere Ware noch nicht kennt und gewillt ist, bei guter Lieferung von uns zu kaufen. Senden Sie für Unkosten Porto etc. 20 Pfg. pr. Postanweisung etc. so erhalten Sie ein elegantes Probemesser mit 2 prima Klippen unversehrt und frei. Zur Verteilung an Freunde und Bekannte stehen Probemesser in beliebiger Anzahl an 30 Pfg. pr. Stück zur Verfügung. — Unseren reichhaltigen Katalog über Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge, Leder, Gold- und Musikwaren etc. senden jedem auf Wunsch gratis.

Saam & Co., Fische a. S. Solingen.

Rheumatismus-

und Gicht-Kranke teilt unangenehm mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen schmerzhaften Leiden sofort Besserung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Grünauer, München, Bürgerstr. 211.

+ Korpulenz, +

Fettleibigkeit

wird beseitigt durch d. Tonnola-Zehrkur. Verleiht fröhlich m. gold. Weibchen u. Ehren-Diplom. Kein Hunger, kein harter Stuhlgang mehr, sondern jugendl. schlank, elegante Figur u. glatte Zäpfle. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemäße Hilfe. Warant, unbedingte für d. Gesundheit. Schnell erprobten. Keine Zeit, keine Wermutung d. Verheerung. Verh. d. Bildung. Paket 2.00 Mk. fr. gegen Nachn. od. Nachn.

D. Franz Steiner & Co., Berlin 63, Königgrätzerstrasse 73.



Fahrräder und Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle, zu den billigsten Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Ueltzen, Hermannstr. 13, Hamburg 24 und Berlin SW. 13

Zöpfe

schön, hübsch, Ketten, a. v. aufgef. Dant. f. d. E. Henkelte. Gr. Klausstr. 39, am Markt.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

- Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen.
- Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
- Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
- Diskontierung, Einziehung und Domicilierung von Wechseln.
- An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
- Umwäschung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen unter anderen der

- Deutschen Hypothekbank,
- Rheinischen Hypothekbank,
- Hamburger Hypothekbank,
- Gothaer Grundkreditbank,
- Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei zu rechnen.

Zum Anlagetermin geben wir

- 4% bis 1914 unkündbare Hypotheken-Bank-Pfandbriefe,
 - 3 1/2% verschiedene Stadt-Anleihen,
 - 3 1/2% verschiedene Provinzial-Anleihen
- franko Spesen netto zum Kurse,
5% l. hypothek. sichergestellte Industrie-Obligationen mit 100% netto ab.

Stahlkammer geöffnet von 8-6 Uhr ununterbrochen.

Bankhaus Friedmann & Weinstock, Leipzigerstrasse 12.

Bitte 5 Pfund Zucker 1 Pfund 21 Pfg. prüfen Sie!

In Verbindung mit anderen Waren liere n. 17. an: 200 Pfund ab Haus für RM. 42.00. Meine Kaffees, Kakao's, Tees sowie Halloria-Edel-Schokoladen haben sich durch extra gute Qual. bei größter Billigkeit überl. dauernde Freunde erworben.

Viele Anerkennungen: J. B. schreibt Herr A. G. in Cassel am 9. Mai: Senden Sie etc. „weil Ihre Ware uns immer sehr jagte“.

Gross-Rösterei „Halloria“ Otto Bornschein, nur Mittelstr. 21.

Reisekoffer



einfacher solider Polsterkoffer von 10 bis 17 Mt., guter Hängelkoffer mit Oden 17.50 bis 31 Mt.

Handkoffer, Hutkoffer.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Bei alle Waren 5 Proz. in Waren des Rab.-Spar-Vereins.

Jalousien

und Rollläden aller Art in Holz und Stahl, Holzdrahtrolleaux für Wohn- und Schenkler, Rollläden, Press-Markisen, Galleie Jalousien und Rolllädenfabrik

Franz Rudolph & Co., Straußentrafte 16. Fernsprecher 2106. — Reparaturen ladgemäß.

Für Sandwirte! Mk. 600,000

ollen zu billigen Zinsen auf 1000 bis 100,000 Mk. Stelle ausgeliehen werden, per sofort oder auch später. Offerten erbeten unter B. S. 1290 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung, Grand Prix

Globus- Putz-Extract

putzt besser als jedes andere
Metall-Putzmittel.

Th. Pollak

Hallesche Möbelhallen

Besten Baum-Einfahrt
die erdenklich grössten
Vorteile!

Verhandlungen ohne Aufschlag gestattet,
für Bar 5% Stegung.

Nordseebad auf der Insel Langeoog.

Beständig schön, sehr Girand, harter Wellengang, kurze Fahrt. Kurzeit vom 1. Juni bis 30. September.
Hospiz des evangelischen Klosters Loccum.
Prospecte durch die Seilsp.-Verwaltung. Schöne Karte mit über 1000 Namen pp. durch den Beaufehmlar.

Central-Kochschule, Schmeerstr. 5, II.

nimmt noch einige junge Mädchen zur gründlichen Orientierung der feineren Küche an.

100 Zigarren umsonst.

Da ich bekanntlich Konfursänger und Bariten anfaute, verleihe 200 Stk. 10 Fig. Zigarren für 13.20 Mk. und gebe außerdem 100 Stk. gratis für Belohnung.

Friedrich Schönbrodt, Bau- u. Möbelfabrikerei, No. 1143

an das hiesige Fernsprechen angeschlossen. Hierdurch bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß wir unsere General-Agentur für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt von Halle nach Magdeburg verlegt und deren Vermittlung

Herrn L. H. Petri in Magdeburg, Bismarckstrasse No. 37,

übertragen haben. Wir bitten daher, sich in allen die Gesellschaft betreffenden Versicherungs-Angelegenheiten für die Folge an den genannten Herrn zu wenden.

Preussische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Direktion, Bruder.

Zitronensaft,

Man wolle alle Bestandteile der Zitrone in konzentrierter, gesunde, aber bedeutend wohlfeilerer und stärker als gewöhnlicher Zitronensaft, bei

M. Walzschmidt Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. Helmbold & Comp., Ernst Cahn, Robert Weiser, Central- u. Kaiser-Drug, Ernst Gieseler, S. Naumburg, Fritz Diebel.

Prima bayrische Zugochsen

Die besten hochtragenden und neu-milchenden Kühe, vom heute Sonnabend ab steht ein großer Transport der

S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestr. 17. Telefon 288.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Eingang Albert Dehnestrasse,

empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen, An- und Verkauf von Wertpapieren etc. Kostentfreie Abgabe sicherer Anlagewerte. Reichsbank-Giro-Konto. Fernsprecher 893.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung nach der Sache und wir verkönnen die Arbeit.

O. Kanau & Co., Hamburg, Z. V. N., Morkurstr. 203.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck

Mitglied des Verbandes deutscher Ostseebäder. Die am mittelm. Rügen & Meeres gel. rick- u. setze, an Hohen- u. meilen. Hoch-

Restaurant und Gartenlokal „Zum Herzog“, Gr. Ulrichstr. 55.

Schöne Garten. Anerkannt vorzügliche Küche. H. Rauchfuß-Pilner, Kapuzinerbräu, Kulmbacher, Lichtenhainer, Gräter, Cole.

Jeden Abend Stamm. J. P. Paul Zwanzig.

Brachstedt.

Sonntag den 2. Juli, von nachmittags 3 Uhr an. Pfeifen-Auskegeln, Burschentanz.

Schiepzig.

Sonntag den 2. Juli von abends 7 Uhr: Stiftungs-fest BALL

im Dorenberg'schen Lokal. Hierzu ladet Freunde und Gönner ein Der Verein.

Kaltenmark.

Sonntag den 2. Juli. Pfeifen-Auskegeln. Die jungen Burcheu.

„Café Roland“

ab 1. Juli täglich Konzerte der beliebten

Moosbacher Bauern-Kapelle, Dir. W. Treiltsch.

Sonntags: Anfang 4 Uhr nachm. Rautenkranz. Heute Sonnabend u. Sonntag

Gr. Hähneauschiessen u.-Kegeln,

wogu freundschaftlich. Paul Dorenberg, Wägebungerstr. 3. H. Naumburg, Wägebungerstr. 1. H. Naumburg, Wägebungerstr. 1.

Hotel Continental

Riebeckplatz 4. Menu (auf Platte serviert) Sonntag den 2. Juli 1905:

- Königin-Suppe oder Weinkaltschale. Schelle blau mit Butter. Gänsebraten. Kompott. - Salat. Erdbeerbombe - Dessert oder Butter u. Käse. - Couvert Mk. 1.50, - im Abonnement Mk. 1.25, ohne Weinzwang. Speisen à la carte zuivilen Preisen. Hochachtungsvoll C. Krauthaus.

Sport-Hotel-Garten.

Großes Minderkonzert von der Wendlstoaana Buam. Eintritt frei!

„Goldene Egge“.

Sonntag nachm. von 3 1/2 Uhr Frei-Konzert. Franz Thiem.

Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an Tanzmusik (Bestes Orchester der hiesigen Kapelle), verbunden mit Ritz- u. Erdbeerfest. Umfängliche Kirchtänze, selbstgebacken.

Sennewitz. Schwarzer Adler.

Sonntag von 3 Uhr ab Tanz-Musik. Vereinen u. Musikvereine empfehle meinen großen Saal u. Garten m. Kegeltisch. Es ladet ein A. Pfeiffer.

Gasthaus Radewell.

Sonntag den 2. Juli von nachmittags 4 Uhr an Deffentliche Tanzmusik, wogu ergebenst einladet M. Hofmann.

Gold. Adler, Ammendorf.

Sonntag den 2. Juli von nachmittags 3 Uhr ab Ballmusik. Es ladet ergebenst ein Otto Feldmann.

Gasthof zu Niemberg.

Sonntag den 2. Juni ladet zum Schweinauskegeln u. Tanzmusik

Ammendorf.

Bergschenke, Schulberg 7. Sonntag Geschenke-Ausschiessen, wogu freundschaftlich einladet H. Rammelt.

Wintergarten.

Mittwoch den 5. Juli, abends 8 Uhr Einmaliges Konzert

Koschat-Quintetts, unter persönlicher Leitung von

Thomas Koschat,

k. u. k. Hofoper- und Domkapellmäger aus Wien. Karten im Vorverkauf à 75 Pfg. Liedertexte 20 Pfg. in der Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Rothau, Gr. Steinstr. Fernsprecher 2335. Kassenpreis 1 Mk. Städt. Billeterener 5 Pfg.

R. Ruhe's Konzertsaal, Karlstraße.

Sonntag v. nachm. bei vollem Orchester Sommer-Reigen. Treffpunkt aller Schöndorfer'schen Tanzschüler.

„Zum Tannhäuser“

Sonntag von 3 1/2 Uhr an Großes Kinderfest. Alles wie bekannt. Entree frei.

Deutscher Kaiser, Familien-Abend

Sonntag den 2. Juli: Felsenburgkeller, Sonnabend den 1. Juli cr., anfang 8 Uhr abends, I. grosses Rostbratwurstfest, verbunden mit Illumination u. italienischer Nacht.

Grosses Elite-Freikonzert

Restaurant Gr. Steinstraße 67 (früher B. Belher) häufig erneuert habe (neu renoviert) für gute Speisen und Getränke ich besten Sorge getragen. Außerdem empfehle ich guten, kräftigen Mittagstisch. - Jeden Sonntag Familien-Abend. Um günstigen Zutritt bitten C. Hensel, Inhaberin. Carl Seeliger, Geschäftsführer. Bitte Schließen und nach frei.

Restaurant und Café „Zum Kronprinz Wilhelm“

Ecke der Halberstädter- und Volkmannstrasse. Die Unterzeichneten erlauben sich ganz ergebenst die Eröffnung

oben berechneten Lokales anzukündigen und bitten um gütige Unterstützung ihres Unternehmens. Insbesondere empfehlen wir gute Getränke u. Speisen bei aufmerksamer Bedienung; ferner halten unser Vereinszimmer, sowie heizbare Asphalt-Kegelbahn, Billard etc. bestens empfohlen. Spezial-Anschanke von C. Bauer'schem Pilsener, sowie Culmbacher Petzbräu. Mit vorzüglicher Hochachtung H. Bräse u. Frau.

Bratwurstglöckle Neues Damen-Orchester.

Krieger-Begräbnis-Verein Außerordentliche General-Versammlung

Montag den 3. Juli abends 9 Uhr im Vereinslokale „Go. Vereinshaus“ (unter rechts großes Zimmer).

Tagesordnung: 1. 3 Neuwahlungen. 2. Festung der neuen Satzungen. 3. Verchiedenes Kameradschaft, ladet ein Der Vorstand. A. P. Reich.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. - Beste Heilerfolge. - Prospekt und Auskamt durch die Direktion. Telefon 29.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit bester ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Wägebungerstraße 11 nach

Martinstraße 24

verlegt. H. C. Krüger, Lacke, Farben, Leim etc. engros.

Neu eröffnet

Vorkaufhandlung verbunden mit ff. handgeschlachtenen Wurstwaren. Ich bitte meine ersten Bekannten und Nachbarn, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen. Indem ich verspreche, nur mit besten und reellen Ware dienen zu wollen, zeichne

Minna Bernhardt, Kutzhage 1.

Heirat m. Dame (Ehre, bel. ers.), 22 J., 180000 Mk. Verm. 46000 Mk., auch mit bill. Verm., mit solch. Herrn, Verm. nicht über verm. Herrn, aber von gut. Charakter. Näh. u. „Reell“ Berlin Post 10. Heirat auch Frau, 23 J., alt. 180000 Mk. Verm., mit solch. Herrn, Verm. nicht über verm. Herrn, aber von gut. Charakter. Näh. u. „Reell“ Berlin SW. 19.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
 Sonntag den 2. Juli 1905.
Siegfried.
 Montag den 3. Juli 1905.
Das Glockchen des Eremiten.
Altes Theater.
 Sonntag den 2. Juli 1905.
Demi-Monde.
 Montag den 3. Juli 1905.
Die 300 Tage.

Walhalla-Theater.
 Direction: Otto Herrmann.
 Sonnabend den 1. Juli
Herrenabend.
 Sonntag den 2. Juli
Cabaret.
 Anfang 8 Uhr.
 Hervorragende Berliner
 Bühnen-Mitglieder.

Apollo-Theater,
 Direction: Gustav Poller.
 Ab heute Sonnabend d. 1. Juli,
 abends 8 Uhr:
Gastspiel des
Metropol-Theaters.
 Direction: Max Samul.
 Langjähriger Leiter des Friedrich-
 Wilhelm-Bühnen-Theaters
 zu Berlin.
Die kleinen Vagabunden.
 Genialkomödie in 5 Akten nach dem
 französischen von P. Bourget.
 Am 3. Akt: „Die Schleife
 mit wirklichem Wasser.“
 Ein Schauspiel in einem Akt
 Sonntag den 2. Juli
 bei ungenügender Witterung:
 nachm. 4 Uhr:
Gr. Nachmittags-Vorstellung.
„Onkel Toms Hütte“,
 amerikan. Genialkomödie in 5 Akten.
 Bei ungenügender Witterung:
 von vorm. 11½ u. nachm. 4 Uhr ab:
Große Garten-Konzerte.
 — Entree frei!
 — Abends 8 Uhr:
Die kleinen Vagabunden.

Alkoholfreies Speisehaus
„Rosental“,
 Weidenplan 4.
 Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch
 zu 50, 60 u. 75 Pfg.
Reichhaltige Abendkarte.
 Prima Kaffee, Saft 15 Pfg.
 — Herrlicher, köstlicher Garten. —
 Die Gesundheitskur.

Zoolog. Garten.
 Sonntag den 2. Juli:
Zwei grosse Konzerte.
 angeführt vom Direktor des Herrn
 Kapellmeister **Thiem.**
 Anfang: 8½ Uhr nachm. beginn. 7¼ Uhr abds.
 Eintrittspreis:
 Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Von abends 7 Uhr ab:
 Erm. 35 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Gasthof Canena.
 Sonntag den 2. Juli von abends 7 Uhr
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladet
H. Ackermann, Gastwirt.

Hotel-Restaurant u. Gartenlokal
Goldenes Schiffchen,
 Gr. Ulrichstr. 37.
 Inh. R. Lantzech.
Mittagstisch
 12½-2¼ Uhr, a Couvert 1,25 Mk.,
 im Abonnement 1,00 Mk.
 Reichhaltige saisongemässe
 Speisekarte.
z. zt. Gr. Krehse.
 Schöner Saal zur Ab-
 haltung von Hochzeiten und and.
 Familien-Festlichkeiten.
Kleinere Vereinszimmer
 noch einige Tage frei.

Konkurswaren-Ausverkauf.
Spottpillig! Spottpillig! Spottpillig!
 Der jetzt freigegebene zweite Teil der aus der Fritz Tell'schen
 Konkursmasse herstammenden Waren kommt nebst anderen Waren an obigen
 Tagen zum Verkauf.
Grosse Mengen
 Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken.
 Eine Unmenge Schweizer und Plauerer Stickereien.
 Tischtücher — Servietten — Handtücher — Wischtücher — Inletts
 — gestreifte Bettsatins — Bettlamaste — Bettlinets — Betttücher —
 Taschentücher — Hemdentuche — Leinen- und Baumwollwaren.
Wäsche-Fabrik Fritz Tell,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 53, I. Etage, am Riebeckplatz.
 Ab Anfang Juli
 befinden sich meine Verkaufsräume Gr. Steinstrasse 1-2, Ecke Gr. Ulrichstr.

Freyberg's Garten.
 Heute sowie täglich
Grosses Künstler-Konzert
 vom Elite-Konzert-Orchester unter persönlicher Leitung der Dirigentin
Ludmilla Gehrecke.

Bad Wittekind.
 Morgen Sonntag früh 6½ u. nachm. 3½ Uhr
Zwei grosse Konzerte
 der Kapelle des k. u. k. Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
 (Wagheb.) Nr. 36.
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. — einfl.
 Entree zum Nachm.-Konzert 35 Pfg. — einfl.
O. Wiegert, Königl. Musikdir.
 Mittwoch den 5. Juli

Brunnen-Fest.
 Näheres an den Pfaffenstufen.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag den 2. Juli, von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr
= 2 grosse Konzerte, =
 angeführt von der k. u. k. Regts. Kapelle
 und der gesamten Kapelle des k. u. k. Regts. Generalfeldmarschall
 Graf Blumenthal (Wagheb. Nr. 36), Regt. Musikdir. O. Wiegert.
 Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. — Karten haben Vorrang. F. Winkler.

Goldener Hirsch.
 Bürgerliches Verkehrslokal. Sommerkonzertgärten.
 Sonntag den 2. Juli von nachm. 4 Uhr
Tänze, Sommerball. Tänze.
 Montag abends 8 Uhr **Frei-Konzert.** 24 Mann stark.

Restaurant Petzold,
 Charlottenstrasse 19. Inh. W. Wielop.
Grosses Preiskegeln
 am Sonntag d. 2., 9., 16. und 23. Juli von nachmittags 3 Uhr an.
 Es werden 1000 Schussarten ausgespielt und kommen 30 Geldpreise zur
 Vertheilung.
I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 25 Mk.
 u. s. w.
 Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein **W. Wielop.**

Birkenwäldchen.
 Heute Sonntag **Grammophon-Konzert.**
 Für Kinder Gewinn-Verlosung, freie Karussellfahrt, Luftballonfahrt und
 Nebungsstiegen!
 Gracemil ladet ein **M. Scheibe.**
 Zu dem am Sonntag den 2. Juli im „Wintergarten“ stattfindenden
Kränzchen
 der Hotel-, Geschäfts-, Kontor- und herrschaftl. Diener
 zu Halle a. S. Der Vorstand.

Akademische Bierstube,
 Friedrichstrasse 5.
Guter bürgerlicher Mittagstisch
 im Abonnement 60 u. 75 Pfg.
Wallwitz,
 „Zur grünen Birke“.
 Sonntag den 2. Juli
Kirschfest u. Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein
Fr. Leuchte.

Café Ellemann,
 an der Döblauer Heide,
Restaurant und
Konditorei,
Freundl. Lokalitäten.
 Vorzügliche Getränke
 u. Gebäcke.

Auf nach Nietleben!
Gasthof „Zur Sonne“,
 Inh. A. May.
 Sonntag den 2. Juli, von 8 Uhr an:
Gr. Konzert
 und allerlei Belustigungen, sowie
Braten eines Ochsen
am Spieß.
 Anfang des Bratens 8 Uhr.
 Von 10 Uhr an **Violon u. Trompeten.**
 Montag den 3. Juli, von 3 Uhr an:
Gr. Instrumental-Konzert,
 sowie alles übliche.
 Sonntag u. Montag geht abends
 11¼ Uhr von Nietleben ab ein **Ertrag.**
 Hierzu ladet ergebenst ein **A. May.**
 NB. Stände sind noch zu vergeben.
Peissen.
 Sonntag den 2. Juli von abends
 7 Uhr ab
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladet **A. Friedel.**

Wintergarten.
 Sonntag den 2. Juli, abends von 8 Uhr an
Grosses Extra-Militär-Konzert,
 angeführt vom Trompeterkorps des Feld-Artill.-Reg. Nr. 55 aus Raumburg.
 Entree inkl. Willkommener 35 Pfg. **Paul Zschejke.**
Kaufmännischer Verein, e. V.
 Montag den 3. Juli er.
 abends 7 Uhr
Konzert auf der Rabeninsel mit nach-
folgendem Sommerregen.
 Der Vorstand.

Kein fremder veräuerte
Alt-Halle, Harz 51
 Entree frei. zu beenden. Entree frei.
Hochinteressant. Originell. Sehenswert.
Felsenburgkeller. Telephon 1810.
 Inh. Wilh. Heuze.
 Morgen Sonntag, nachmittags 3½ Uhr:
gr. Familien-Konzert. Eintritt
 frei.

Raben-Insel
 Jeden Sonntag Mittag v. 12 - 3 Uhr
Diners à part & nach Wahl
 a Couvert M. 1,50. Kein Weinzwang.

Paradies.
 Morgen Sonntag
1. Kinderfest.
 Von 4 Uhr an **Konzert.** Jedes Kind erhält ein Geschenk, das es sich selbst
 wählt. — Für Belustigungen aller Art ist reichlich Sorge getragen.
 Um 8 Uhr Umzug bei bengel. Beleuchtung.
Eintritt 10 Pfg.

„Concordia“, Rathausstrasse 6.
Café und Konzerthaus.
Konzert der beliebten Egerländer Schrammeln.
 Angenehmer kühler Aufenthaltort. Gutgepfl. Biere. ff. Käse.
Französisches Billard. Ed. Heller.